

Ungewöhnliche Klangreise

HARENBERG (rs). Das Leipziger Duo *mélange* nahm das Publikum in der St. Barbarakirche mit auf eine außergewöhnliche Klangreise. Almut Unger und Thomas Laukel kombinierten die klassische Querflöte mit der Marimba, die hierzulande noch recht selten zu hören ist.

Das Duo *mélange* wurde bereits 1998 gegründet und ist damit das deutschlandweit erste Ensemble dieser Art. Der Ensemblename ist Programm, denn die Instrumente verschmolzen zu einem außergewöhnlichen Klanggemisch und die interpretierten Stücke waren eine vielfältige Mixtur aus den verschiedensten Musikstilen und Epochen. Teils bekannte Stücke wie „West Side Story“, teils wenig bekannte wie Werke von Ney Rosauro fanden in den phantasievollen Transkriptionen

ihre meisterhafte Umsetzung, ohne den Charakter der Originale zu verlieren. Die Musiker ließen auch Werke von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart in ihr Programm einfließen, teilweise unter der Hinzunahme weiterer Instrumente aus der unerschöpflichen Familie der Schlaginstrumente.

Ein besonderer Höhepunkt war auch die Zugabe des Duos mit „Clapping Music“ von Steve Reich. Reich ist einer der Mitpioniere der „Minimal Music“, bei der mit minimalem Aufwand tolle musikalische Akzente gesetzt werden.

Das Duo erzeugte nur durch das Klatschen der Hände eine eindrucksvolle, noch nie gehörte Klangfarbe. Das Publikum war begeistert und dankte den Künstlern mit stehendem Applaus.

